



Projektabschluss mit dem Verband der indonesischen Entwicklungsbanken (ASBANDA) abgeschlossen

Die Einführung des KMU-Kreditgeschäftes und der Aufbau einer Akademie sind wesentliche Ziele einer langfristigen Zusammenarbeit der Sparkassenstiftung mit dem indonesischen Verband ASBANDA. ASBANDA ist der nationale Verband der 26 regionalen indonesischen Entwicklungsbanken (BPDs). Das Projekt soll darüber hinaus die langjährigen Erfahrungen der Sparkassen weitergeben, in Verbänden und Gemeinschaftseinrichtungen zusammenzuarbeiten und so den weiteren organisatorischen und personellen Aufbau von ASBANDA fördern.

In Jakarta wurde am 10. Dezember im Beisein der Geschäftsführer aller 26 BPDs sowie von Vertretern der jeweiligen Provinzregierungen als Eigentümer dieser Banken das Projektabschluss unterzeichnet.

Der zuständige Referatsleiter der Sparkassenstiftung, Stefan Henkelmann, betonte, dass die indonesischen BPDs und die deutschen Sparkassen ein vergleichbares Mandat haben: Sie sollen in ihren jeweiligen Geschäftsgebieten die Bevölkerung und die lokale Wirtschaft mit Finanzdienstleistungen versorgen und so zur Wirtschaftsentwicklung in ihren Regionen beitragen. Die dezentrale Organisation der Gruppe sichert dabei die Kundennähe und das Verständnis für die regionalen Bedürfnisse in den unterschiedlichen Regionen des weiten indonesischen Staatsgebietes.

Mit dem neuen Projekt baut die Sparkassenstiftung auch auf den Erfahrungen auf, die in insgesamt vierjähriger Zusammenarbeit mit der BPD in Aceh im Rahmen des Sparkassen-Wiederaufbaufonds für Südostasien gesammelt wurden. Dort wurde im Rahmen der Tsunami-Hilfe der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe das KMU-Kreditgeschäft neu eingeführt.

Ansprechpartner:

Stefan Henkelmann/Christina Heuft
Sparkassenstiftung für internationale Kooperation
Simrockstr. 4
53113 Bonn
Tel.: +49 228 9703-635
Fax: +49 228 9703-63